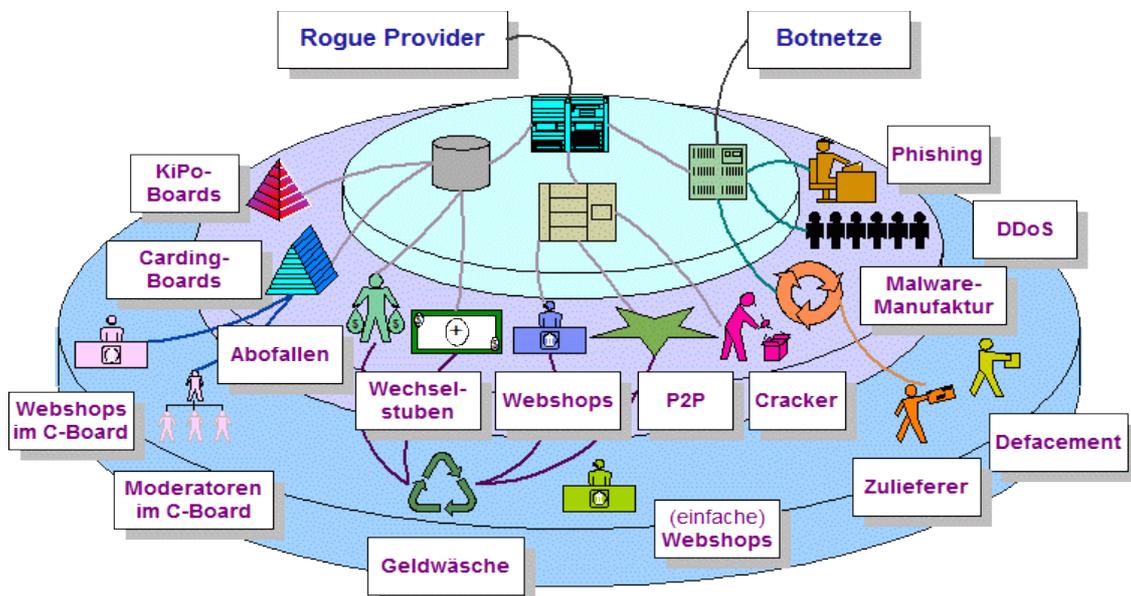


## 2.10 Strukturelle Betrachtung der Cybercrime

Ein Bild sagt wahrscheinlich mehr aus als viele Worte:



Der Blick auf die Strukturen der Cybercrime zeigt ein vielgestaltiges Bild von den weitgehend einzeln oder in kleinen Gruppen handelnden Akteuren. Die Grafik betrachtet drei verschiedene Arbeitsebenen. Auf der inneren Scheibe (hellblau) handeln die Cyberkriminellen, die eine eigene technische Infrastruktur aufbauen, betreiben und erhalten. Auf dieser Ebene des **technischen Betriebes** handeln vor allem die **Schurken-provider** nach dem Vorbild des Russian Business Network – RBN – und die Betreiber der **globalen Botnetze**.

Die Basis für meisten kriminellen Aktivitäten stellen die Rogue Provider zur Verfügung. Nur Dank ihrer technischen Tricks und festen Einbindung in die sonstigen Strukturen des Internets können sie allen anderen erst den „sicheren Hafen“ für ihre betrügerischen Webshops oder anderen Handlungen zum Beuterwerb und ihrer Sicherung liefern. Dagegen liefern die Botnetzbetreiber nur die Werkzeuge, um DDoS-Angriffe oder Datendiebstähle durchzuführen.

Die Akteure auf der mittleren Scheibe richten einen **administrativen Betrieb** ein und nutzen dazu die technische Infrastruktur, die einen Missbrauch ermöglichen oder die ihnen von den technischen Betreibern zur Verfügung gestellt werden.

Auf dieser Ebene sind die **Betreiber** von Webshops, Abofallen, Boards verschiedener Ausprägungen und anderer kriminellen Erscheinungsformen tätig, auf die im Zusammenhang mit der **Organisierten Internetkriminalität** eingegangen wird. Es handelt sich dabei um professionelle Kriminelle. Hier siede ich auch die Malware-Manufakturen, die modernen Phisher und die Betreiber von Filesharing- und Streaming-Diensten an, wenn sie sich dem profitablen Vertrieb von Vorpremierfilmen oder (unlizenzierter) kommerzieller Software widmen.

Auf der untersten Scheibe agieren die aktiven Mitläufer, die durchaus gewerbsmäßig handeln, aber dazu keine eigene technische oder administrative Infrastruktur schaffen. Dazu gehören zum Beispiel die Moderatoren und Webshop-Betreiber innerhalb von geschlossenen Carding-Boards, aber auch Organisatoren von Operation Groups, die Finanz- und Paketagenten führen oder mit Bankkonten unter falschen oder vorgeschobenen Identitäten handeln.

Die hier gewählte Betrachtungsweise ist eine technische. Sie kann nur begrenzt die kriminelle Gefährlichkeit der Handlungen abbilden. Dennoch zeigt sie recht gut die Abhängigkeiten der kriminellen Szene: Ohne Schurkenprovider ginge fast nichts.

In Bezug auf die administrative und die Mitläufer-Ebenen ist das Modell sehr grob und sagt nicht viel über die aufgewendete kriminelle Energie aus. Auch personale Strukturen oder gar Banden lassen sich mit ihm nicht abbilden. Es gibt aber einen Eindruck von den kriminellen Vorbereitungsaktionen, die zum Anschlag nötig sind.